

nr. 30 Jan., beauf. (26 März) (Nr. 27, 9. 24)  
16. 6. 3. (12. 10. 3.)

gpa

Breslau (Mallestr. 13<sup>te</sup>) 29/1, 77.

1

Hochachtungsvoll Herr Doktor!

Nehmen Sie die Versicherung, daß  
Sie mich durch Ihre Güte sehr glücklich,  
Künste bewilligt haben, sehr innigem Dank.  
Ich bin zu wenig und frische mich nicht be-  
reuen genug, um immer wieder gegen  
Ihren wiederwilligen Widerstand zu be-  
kommen, was Ihre Güte vielen und mich  
bewilligt. Sie werden wieder Ihre Güte  
für alle Beförderung, Beförderung und die-  
be vornehmlich machen, Sie allezeit,  
Herrn blühen, und nicht davon Herr ge-  
hen selbst zu Gute kommen lassen.  
Und so bleibe mich nicht anders übrig,  
als mich mit Ihnen von Herrn  
zu rückgekauften Beförderungen in  
der Danksform anzusehen, so mö-  
ge jede liebe Beförderung Sie er-  
fahren und Ihre Güte noch mehr finden.

ARC 40 792/6 6a - 386.37.

Gesehn sehr inf. glücklich und mit übertriebenem  
 Beifall meinem Vortrag über Jesens Lebenslauf,  
 im Können, da ein Anwesender, der mich bedau-  
 te, vorübergegangen ist. Diese Bedauer sehr inf.  
 so, daß Sie über meine Herrn vorgelegenen  
 Sendung kein Wort verlieren. Ist sie so  
 ly. unerschaffenlich? Ist ein von allen Dingen  
 gegeben worden, die Arbeit dem Jüde zu  
 übergeben. Was wird mit Sie denken wollen?  
 Mein Befähigung mit einem Jes. bin sehr  
 ly. ließ mich erkennen, was viel der gemalte  
 dieser dem Jüden sein noch falls Jüden  
 kommen, wenn es in Preis selbst einen bedin-  
 tenden jüdischen Freund falls gefunden. Jüde  
 ist in der Gotteslands die politische Jüde kin-  
 ge und die dabei gefallene Preisly. Jüden.  
 Galt es auch einen Beitrag für die jüdische  
 die Litteratur Herrn Jüde und was über?



Wann wird es wieder selbst uns jüdisch geben?  
 Bricht der geliebten Liebling ist unbedin-  
 gend, die Heigen unregelmäßig. Aber das  
 mit welcher Vollendung die Juden in die  
 deutsche Gesellschaft einzuweisen.  
 Mit welcher Freude habe ich die Lieblinge  
 wieder gelesen. Da habe ich erkannt, daß es  
 die Liebe ist, die Ihnen zum glücklichen end-  
 lichen Sinn für die Götter und für die  
 Welt in der Wissenschaft bringt. Was  
 Sie an dem von Ihnen verstandenen Mann nicht  
 gleichgültig fanden, so haben Sie die Festigkeit  
 und Unerschütterlichkeit alles für sich gehalten,  
 was auf das Leben der Judentum irgend-  
 eine Zeit. Erwünscht und bedürftig habe ich die  
 Aufmerksamkeiten, die Sie davon abließ, nicht bei  
 dieser Gelegenheit mit Ihrer eigenen Jugend  
 mitteilen. Was Ihnen nicht die Freude

im Leben? Haben Sie in jener Lieblichkeit bereits  
 in freier Jugend Bewegung und Lebenslust ge-  
 nung gefunden, um sich der Wissenschaft des  
 Lebens - zu widmen, die Sie sind, der  
 diesen Namen zu führen und nicht ungestraft  
 selbsterkenntnis zu suchen? Haben Sie  
 sich bereits zu etwas angefangen? Alles  
 liegt frei, die Arbeit mit dem Mann-  
 da zu beenden wissen als die den be-  
 stehenden sein, aber sein Sie möglich!  
 Es wird kommen, ja leider das muß wieder  
 sein, die Person zu sein. Mit dem dritten  
 Lande hat Sie nicht ein in. Es ist ein  
 das, was wir müssen Sie sich ablesen?  
 Ich will Sie nicht die Gesundheit des Kranken Mann-  
 es, an dem die Medizin für Sie zu beenden werden?  
 Bedenken Sie das wieder mit einer Zeit  
 von Sie immer wieder da zu kaufen  
 Ich meine das Leben der Gesundheit des Mann zu bringen?